

TRETEN UND REDEN

Das Kenzinger Unternehmen Sautter Industrietechnik bringt Bewegung in die tägliche Besprechung. Anstatt mehr oder weniger unbeweglich am Tisch Meinungen auszutauschen, treten die Gesprächsteilnehmer im einstigen „Sitzungszimmer“ gemeinsam in die Pedale. Lesen Sie, wie es dazu kam.



**Kilometerweit reden:
Bewegte Sitzungen bei Sautter Industrietechnik, Kenzingen**

Zugegeben: Es klingt ungewöhnlich und sieht auch so aus: In dem modernen Besprechungsraum finden sich weder Tisch noch Stuhl. Stattdessen acht Ergometer und ein Stepper, auf zwei Bistrotischchen können Unterlagen deponiert werden.



Ullrich Sautter

Ullrich Sautter (40), seit 15 Jahren Chef des 40-Mitarbeiter-Unternehmens der Elektro- und Datentechnik, hat sich schon lange überlegt, wie man Arbeit und Bewegung im Bürobereich verbinden kann: „Mehrere Stunden verbringe ich bei Besprechungen. Warum also nicht einfach den Sessel mit dem Ergometer vertauschen? Die Bewegung geht nebenher und ist besser als nichts. Nichts ist schlimmer als nichts.“

Motivation durch Gesundheit

Dahinter steckt Sautters Idee, Mitarbeitermotivation durch Gesundheitsangebote zu fördern. Und damit wiederum könnte der Krankenstand gesenkt werden. Das Bewegungsangebot während der Arbeitszeit richtet sich demzufolge nicht nur an die Führungskräfte, sondern an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Büro und in der Montage. Die Resonanz: Zunächst einmal Schweigen, dann versuchsweises Ausprobieren. Inzwischen ist die Atmosphäre in den „Bewegten Sitzungen“ locker. Das Lächeln der Teilnehmer signalisiert: Es macht Spaß. Und so radelt man während einer einstündigen Besprechung schon mal seine 12 km herunter. Das Konzept wurde zusammen mit dem Oberkircher Unternehmensberater Hugo Frey entwickelt. Nachgebessert wird derzeit der Einbau der Ergometer in eine Art mobiles Büromöbel mit Schreib- und Ablagemöglichkeit.

Kein Fitnessstudio im Betrieb

Ein Fitnessstudio im Betrieb möchte Ullrich Sautter damit aber nicht eröffnen. „Meine Mitarbeiter möchte ich aktivieren und animieren, etwas für ihre Gesundheit zu tun. Sie sollen erkennen, dass Bewegung gut tut.“ Auch Gästen wird bei Besprechungen das Bewegungsangebot unterbreitet. Nach langen Autobahnfahrten wird das Besprechungs-Ergometer regelmäßig als Wohltat empfunden. Folgerichtig heißt es jetzt bei Firma Sautter: „Lass uns mal ein paar Kilometer reden gehen.“



Jochen Weinhold,
AOK-KundenCenterleiter
in Herbolzheim und
Kenzingen, sieht die
Initiative von Ullrich Sautter ganz
auf der Linie der AOK.

„Gesunde und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein wesentlicher Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen. Arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren wie z. B. Stress, Termindruck, Überbelastung können durch betriebliche Interventionsprogramme entgegengewirkt werden.“

Die AOK Südlicher Oberrhein bietet ein spezielles Programm „Betriebliche Gesundheitsförderung“ an, das über Analyseinstrumente und Maßnahmen im Betrieb verfügt. Zahlreiche Unternehmen der Region haben es erfolgreich eingesetzt. Weitere Informationen hierzu gibt es unter www.aok.de. Anklicken: AOK Baden-Württemberg, AOK vor Ort, Freiburg, Betriebliche Gesundheitsförderung.

Telefonisch informiert Sie zu diesem Thema gerne Peter Bolanz,
Telefon 0761 2103-321,
E-Mail: peter.bolanz@bw.aok.de.